

127

Hochverehrte quädige Frau!

Soeben erreicht mich die Trauermeldung von dem Kintskiden Ihres Vaters, meines mündlich verdachten und lieben Lehrers. Ich darf Sie bitten, meines aufrichtigen Mitgefühls versichert zu sein.

Zugleich drängt es mich, Ihnen zu sagen, wie viel mir Max Planck bedeutete. Ich denke, daß er im Grunde mir ein ganzes wissenschaftliches Leben und Streben die Richtung und Form gegeben hat. Immer stand mir sein Bild als das unerreichbare Ideal strenger Wissenschaftlichkeit vor Augen, und immer wieder durfte ich seine vorurteilslose menschliche Güte erfahren. Ich bin glücklich, mich zu seinen Schülern zählen zu dürfen und werde ihn nie vergessen. Was er der Welt gegeben hat, werden Berufene würdigen.

Ihr ganz ergebener

Bothe.